

12.1.2026

Digitale Hochschulbildung und Künstliche Intelligenz: BMFTR fördert HRK-Projekte

Die Digitalisierung von Studium, Lehre, Forschung und Verwaltung sowie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Hochschulalltag stehen im Zentrum zweier Projekte der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), die vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) im Rahmen der der Hightech Agenda Deutschland (HTAD) neu gefördert werden.

Das HRK-Projekt KI-LOTSE (Leitstelle für Orientierung, Technologie, Service und Expertise zu Künstlicher Intelligenz an Hochschulen) soll die deutschen Hochschulen dabei unterstützen, die Potenziale Künstlicher Intelligenz zu erschließen. Dazu wird die neue Servicestelle unter anderem Austausch- und Beratungsformate entwickeln sowie Handreichungen und Leitfäden zur rechtlichen, technischen und organisatorischen Integration von KI-Anwendungen herausgeben.

Mit der Anschlussförderung des Hochschulforums Digitalisierung (HFD) wird zudem das erfolgreiche Beratungsangebot zur Digitalisierung von Studium und Lehre fortgeführt. Das Verbundprojekt, das die HRK, der Stifterverband und das CHE Centrum für Hochschulentwicklung bereits seit 2014 gemeinsam tragen, bleibt damit zentrale Anlaufstelle und Impulsgeber für die Weiterentwicklung der digitalen Hochschulbildung einschließlich ihrer infrastrukturellen Voraussetzungen. Mit themenspezifischen Publikationen, Qualifizierungs- und Beratungsangeboten unterstützt das HFD die Erprobung und die konkrete Umsetzung innovativer Ansätze.

Prof. Dr. Ulrike Tippe, HRK-Vizepräsidentin für Digitalisierung und wissenschaftliche Weiterbildung, dankt dem BMFTR für die Förderung beider Vorhaben:

„Digitalisierung und Künstliche Intelligenz verändern nachhaltig, wie wir arbeiten, uns informieren und mit unserer Umwelt interagieren. Insbesondere durch die dynamischen Entwicklungen im Bereich KI entstehen für Hochschulen aktuell noch einmal ganz neue Einsatzfelder in Forschung, Studium und Lehre sowie der Verwaltung. Der KI-LOTSE der HRK wird es den Hochschulen erleichtern, das transformative Potenzial von KI systematisch zu erschließen. Das ist eine strategische Aufgabe. Ein besonderer Fokus des Projekts wird auch darauf liegen, Studierende zum reflektierten Umgang mit KI zu befähigen. Genauso freuen wir uns über die weitere Förderung des Hochschulforums Digitalisierung, durch die ein weiterer Ausbau dieses tragfähigen Netzwerks möglich wird. Gerade angesichts der rasanten technologischen sowie politischen Entwicklungen ist die Möglichkeit des unmittelbaren, institutionsübergreifenden Austauschs wichtig. Nur durch klug konzipierte und genutzte Kooperationen können wir den zahlreichen Herausforderungen angemessen begegnen, digitale Resilienz entwickeln, Kompetenzen aufbauen und innovative Ideen an den Hochschulen vorantreiben“, erklärt Tippe.

Hintergrund

KI-LOTSE

Mit dem von Januar 2026 bis März 2029 laufenden Projekt KI-LOTSE (Leitstelle für Orientierung, Technologie, Service und Expertise zu Künstlicher Intelligenz an Hochschulen) baut die HRK eine Servicestelle auf, die Hochschulen bundesweit bei der strategischen Nutzung Künstlicher Intelligenz unterstützt. Unter anderem wird das Projekt Hochschulen zu rechtlichen, technischen und organisatorischen Fragestellungen beraten, die beim Einsatz von KI in Hochschulen in Lehre, Studium, Forschung und Verwaltung aufkommen. Zudem wird das Projekt eine zentrale Sammlung von Anwendungsbeispielen aufbauen und online zugänglich machen. Themenzentrierte Handreichungen und Leitfäden ergänzen das Angebot.

www.ki-lotse.ai

Hochschulforum Digitalisierung („HFD 4.0“)

Als transferorientiertes Kompetenzzentrum führt das Hochschulforum Digitalisierung (HFD) eine breite Community rund um die Digitalisierung in Studium und Lehre zusammen, ordnet technologische Trends ein und unterstützt die konkrete Umsetzung innovativer Ansätze. Dazu werden Akteure aus Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vernetzt, begleitet und beraten. Das 2014 gestartete HFD ist eine gemeinsame Initiative des Stifterverbandes, des CHE Centrums für Hochschulentwicklung und der HRK. Das Verbundprojekt wird von Januar 2026 bis 2030 in einer vierten Periode (HFD 4.0) vom BMFTR gefördert.

www.hochschulforumdigitalisierung.de